

"NERVÖS UND AUCH GRANTIG" PREISWERTE AUTOGRAPHEN



SONDERANGEBOTE
EBERHARD KÖSTLER
AUTOGRAPHEN & BÜCHER

APRIL 2026

EBERHARD KÖSTLER

AUTOGRAPHEN & BÜCHER oHG

Eberhard Köstler - Dr. Barbara van Benthem

Neue Postanschrift: Kreuzeckstraße 5

D - 82327 Tutzing

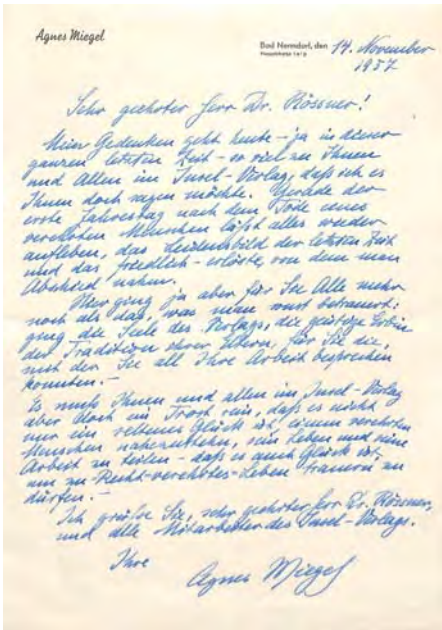
Telefon [0049] (0)8158 - 36 58

Mobil [0049] (0)151 58 88 22 18

info@autographs.de

Online-Shop: www.autographs.de

Mitglied im Verband deutscher Antiquare und der
International League of Antiquarian Booksellers



Nr. 133 Agnes Miegel

Vorne: Nr. 40 Irenäus Eibl-Eibesfeldt

Geschäftsbedingungen: Es gelten die gesetzlichen Regelungen der Bundesrepublik Deutschland. - Für die Echtheit der Autographen wird garantiert. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Tutzing. - Abbildungen und Zitate dienen ausschließlich der Orientierung der Kaufinteressenten und stellen keine Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechtes dar. Alle Rechte an den zitierten Texten und den Abbildungen bleiben den Inhabern der Urheberrechte vorbehalten. Nachdrucke sind genehmigungspflichtig.

Von den Künstlern signiert

1 **Archivarion - Dierkes, Paul**, Maler und Bildhauer (1907-1968). Menschen und Tiere. Elf Holzschnitte. Berlin, Deutscher Archiv-Verlag, 1955. Fol. (31,5 x 24 cm). Reich illustriert. 14 nn. Bl. Kartonpapier. Goldgepr. OHLwd. 50.-

Archivarion-Kunstabibliothek, hsrsg. von Rolf Roeingh, Bd. II/1. - Nr. 41 von 300 Ex. (nicht 500, wie manchmal beschrieben) der Gesamtauflage, Druckvermerk mit eigenh. Tintensignatur "Paul Dierkes". - Sehr gut erhalten.

2 **Archivarion - Dix, Otto**, Maler (1891-1969). Physiognomien und Gestalten aus meiner Welt. Zehn Zeichnungen, Radierungen und zwölf Lithographien. Berlin, Deutscher Archiv-Verlag, 1957. Fol. (31,5 x 24 cm). Reich illustriert. 25 nn. Bl. Kartonpapier. Goldgepr. OHLwd. in OPp.-Schuber. 200.-

Archivarion-Kunstabibliothek, hsrsg. von Rolf Roeingh, Bd. I/4. - Nr. 5 von 500 Ex. der Gesamtauflage, Druckvermerk mit eigenh. Bleistiftsignatur "DIX". - Sehr gut erhalten.

3 **Archivarion - Feininger, Lore**, Fotografin (1901-1991). Aus der Werkstatt Vater Lyonels. Fünfundzwanzig Zeichnungen und Holzschnitte. Berlin, Deutscher Archiv-Verlag, 1957. Fol. (31,5 x 24 cm). Reich illustriert. 23 nn. Bl. Kartonpapier. Goldgepr. OHLwd. 200.-

Archivarion-Kunstabibliothek, hsrsg. von Rolf Roeingh, Bd. I/11. - Nr. 41 von 500 Ex. der Gesamtauflage, Druckvermerk mit Faksimile-signatur. - Einige Holzschnitte von Lore Feiniger handkoloriert. - Sehr gut erhalten. - Selten.

4 **Archivarion - Heiliger, Bernhard**, Bildhauer (1915-1995). Skizzen Figuren Entwürfe. Zehn Zeichnungen und dreizehn Graphiken. Berlin, Deutscher Archiv-Verlag, 1957. Fol. (31,5 x 24 cm). Reich illustriert. 22 nn. Bl. Kartonpapier. Goldgepr. OHLwd. mit Folien-Schutzumschlag. 120.-

Archivarion-Kunstabibliothek, hsrsg. von Rolf Roeingh, Bd. VII/3. - Nr. 27 von 300 Ex. der Gesamtauflage, Druckvermerk mit eigenh. Tintensignatur "B HEILIGER" sowie zusätzlicher Signatur auf Bl. 2 "B. H. 22.1.92". - Sehr gut erhalten.

5 **Archivarion - Hofer, Karl**, Maler (1878-1955). Begegnungen. Fünfzehn Zeichnungen und sieben Lithographien. Berlin, Deutscher Archiv-Verlag, 1954. Fol. (31,5 x 24 cm). Reich illustriert. 23 nn. Bl. Kartonpapier. Goldgepr. OHLwd. 120.-

Archivarion-Kunstabibliothek, hsrsg. von Rolf Roeingh, Bd. I/1. - Nr. 152 von 500 Ex. der Gesamtauflage, Druckvermerk mit eigenh. Tintensignatur "Hofer". - Sehr gut erhalten.

6 **Archivarion - Uhlmann, Hans**, Bildhauer und Zeichner (1900-1975). Tänzerische Figurationen. Zehn Zeichnungen. Berlin, Deutscher Archiv-Verlag, 1959. Fol. (31,5 x 24 cm). Reich illustriert. 16 nn. Bl. Kartonpapier. Goldgepr. OHLwd.

100.-

Archivarion-Kunstabibliothek, hrg. von Rolf Roeingh, Bd. II/6. - Nr. 86 von 300 Ex. der Gesamtauflage, Druckvermerk mit eigenh. Tintensignatur "Hans Uhlmann". - Erschienen im Jahr 1959 (DNB). - Sehr gut erhalten.

7 **Arndt, Julius Karl**, Pfarrer und Kirchenlieddichter (1820-1888). Eigenh. Brief mit U. "Arndt". Berlin, 6. II. 1863. 21 x 14 cm. 1 Seite.

100.-

An einen Freund mit dem Schluß einer "Predigt über die Wiedergeburt" und Bedauern, keine Predigten zur Adventszeit geliefert zu haben. - Arndt wirkte in Wernigerode. Kirchenpolitisch engagiert war Arndt ein vehementer Gegner Otto von Bismarcks.

8 **Arresto, Christlieb Georg Heinrich**, Schauspieler und Dichter (1768-1817). Eigenh. Brieffragment mit U. S. H. [Stadttheater Hamburg?], 12. I. 1798. Qu.-8°. 1 Seite.

60.-

Fragment (Ende) eines eigenh. Briefes "Leben Sie recht wohl und vergnügt, und behalten Sie mich in gutem Andenken [...]" - Arresto, genannt Burchardi war Schauspieler in Altona und Hamburg. Er leitete als Direktor das deutsche Theater in Petersburg und später das Mecklenburg-Schwerinsche Theater. Als Schauspieldichter verfasste er einige beliebte Bühnenstücke (z. B. "Die Soldaten" 1804).

9 **Astronauten** - 4 farbige Autogrammkarten. Ohne Ort und Jahr.

40.-

Ulf Merbold, Reinhard Furrer, Ernst Messerschmidt, Gruppe von 4 Astronauten.

10 **Atzmon, Moshe**, Dirigent (geb. 1931). Eigenh. Widmung und Namenszung auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 5. X. 1971. Fol. 1 Seite.

100.-

Zusätzlich signiert von Bruno Leonardo Gelber.

11 **Atzmon, Moshe**, Dirigent (geb. 1931). Eigenh. Namenszung auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 27. II. 1971. Fol. 1 Seite.

125.-

Zusätzlich signiert von Catherine Gayer und Anna Reynolds.

12 **Atzmon, Moshe**, Dirigent (geb. 1931). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 6. II. 1971. Fol. 1 Seite. 125.-

"To the Berlin Philharmonic with gratitude and best wishes" - Zusätzlich signiert von Gino Gorini und mit Widmung von Sergiu Lorenzi.

13 **Bachmann, Johann Friedrich**, Theologe (1799-1876). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 28. III. 1854. 21 x 13,5. 1 Seite. 70.-

Wegen der Korrekturen zum Verzeichnis der Beiträger eines Jahresberichts. - Besser war 1845-1876 Erster Pastor an St. Jakob in Berlin, seit 1852 Konsistorial-, dann Oberkonsistorialrat, Mitglied des Vereins für Brandenburgische Geschichte und Ritter des roten Adler-Ordens.

14 **Barenboim, Daniel**, Dirigent (geb. 1942). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 3. II. 1978. Fol. 1 Seite. 150.-

"Für das Berliner Philharmonische Orchester, in dankbarer Bewunderung."

15 **Baur, Gustav**, Theologe (1816-1889). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort und Jahr (Gießen, ca. 1850). 23 x 14 cm. 1 Seite. Bläuliches Papier. 60.-

An einen Kollegen mit Dank für dessen "Winterfeld" und mit einer Einladung. - Einriss.

16 **Bayer-Bürck, Maria**, Schauspielerin (1820-1910). Eigenh. Brief mit U. Dresden, 19. IX. 1843. 8°. 1 Seite. 100.-

An einen Hofrat, vermutlich Theaterdirektor: "[...] Nach der Leseprobe des Stückes: 'Ein Brief' werden Sie wohl auch gefunden haben daß diese Rolle nicht für mich passt.[...] ersuche ich Sie [...] mir sie abzunehmen [...]" - Bayer-Bürck war überwiegend am Hoftheater in Dresden (unter Wolf Adolf August von Lüttichau) tätig und galt in ihrem Fach zeitweise als erste Darstellerin Deutschlands. Sie gastierte von 1850 bis 1857 jährlich am Wiener Hofburgtheater. Am 29. November 1886 beging sie in Dresden ihr 50. Bühnenjubiläum und wurde zum Ehrenmitglied des Dresdner Hoftheaters ernannt.

17 **Bayer-Bürck, Maria**, Schauspielerin (1820-1910). Eigenh. Albumblatt mit U. Wien, IV. 1853. Qu.-kl.-8°. 1 Seite. 75.-

"Es bildet ein Talent sich in der Stille, Sich ein Charakter in dem Strom der Welt. Wien, im April 1853." - Bayer-Bürck war überwiegend am Hoftheater in Dresden (unter Wolf Adolf August von Lüttichau) tätig und galt in ihrem Fach zeitweise als erste Darstellerin

Deutschlands. Sie gastierte von 1850 bis 1857 jährlich am Wiener Hofburgtheater. Am 29. November 1886 beging sie in Dresden ihr 50. Bühnenjubiläum und wurde zum Ehrenmitglied des Dresdner Hoftheaters ernannt.

18 **Beck, Heinrich**, Schauspieler und Dramatiker (1760-1803). Eigenh. Brieffragment mit U. Mannheim, um 1798. Qu.-8°. 1 Seite. 100.-

Schluss eines Briefes: "Ich nehme Ihre ganze Güte in Beschlag verehrter H. Director! ich übergebe meinen ganzen Wunsch - meinen ganzen Plan Ihrer Weisheit, Kenntnis und Güte! [...] sagen Sie mir, was ich dabei thun muß! [...]" - Beck wurde 1799 von Kurfürst Maximilian IV. Joseph von Bayern als Regisseur nach München berufen. Von dort kehrte er 1801 als Theaterdirektor nach Mannheim zurück. Sein dramatisches Werk erschien unter dem Titel "Theater" in 3 Bänden ab 1802 in Frankfurt.

19 **Beckmann, Emmy**, Frauenrechtlerin und Lehrerin (1880-1967). 3 eigenh. Briefkarten mit U. Hamburg, 1934-60. Qu.-8°. Zus. 6 Seiten. Umschlag. 80.-

An Gerda Paul über Treffen und Lektüre im Literarium.

20 **Besser, Johann August Wilhelm**, Theologe und Pfarrer (1780-1841). Eigenh. Manuskript mit U. Thale bei Quedlinburg, ohne Jahr (ca.1835). 21 x 18 cm. 2 Seiten.- Fragment einer Grabrede, Anfang fehlt. 70.-

21 **Bösenberg, Johann Heinrich**, Schauspieler (1745-1828). Eigenh. Albumblatt mit U. und Schmuckrand. Frankfurt/M., 16. X. 1784. Qu.-8°. 1 Seite. 100.-

"Wir sind wie die Streif Vögel, wir Fliegen quer durchs Leben bis uns der Tod ablöst [...]" - Beiliegend ein eigenh. Albumblatt mit U. und Schmuckrand seiner Tochter, der Schauspielerin Eleonore Zucker, geb. Bösenberg (1768-1796). - Bösenberg trat mehrere Jahrzehnte mit reisenden Schauspielgruppen in ganz Europa auf, bis seine damalige Gruppe (Secondasche Schauspielgruppe) 1814 zur Hoftheatergesellschaft in Dresden erhoben und Bösenberg somit an das Dresdner Hoftheater übernommen wurde. Sein Repertoire umfasste hauptsächlich komische Rollen.

22 **Brehm, Bruno**, Schriftsteller (1892-1974). 5 eigenh. Briefe mit U., masch. Brief mit eigenh. U. sowie eigenh. Postkarte mit U. Wien, Ried und Innsbruck, 10. II. 1937 bis 7. XI. 1952. Gr.-4°. Zus. ca. 8 Seiten. 180.-

An Franz Kaiser über das Marchfeld, mit Dank für Artikel und Sonderdrucke. - Beiliegend u. a. ein Foto "Sommer 35 bei Hans Grimm" mit Binding, Alverdes, Mechow und Ernst von Salomon.

23 **Brückner, Benno Bruno**, Theologe (1824-1905). 2 eigenh. Briefe mit U. Ohne Ort (Leipzig), 23. und 26. X. 1863. 22 x 14 cm. Zus. 2 Seiten. 100.-

An einen Verleger wegen des Drucks und der Korrektur seiner Predigten. - Brückner war Professor in Leipzig.

24 **Brückner, Benno Bruno**, Theologe (1824-1905). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 23. VIII. 1877. 20 x 12,5 cm. 1 Seite. 60.-

An einen Hofprediger wegen dessen Visitation. - Brückner hatte eine Honorarprofessur an der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin. Diese gab er auf, als er 1873 zum Generalsuperintendenten für die Stadt Berlin berufen wurde.

25 **Bulß, Paul**, Opernsänger (1847-1902). Eigenh. Brief mit U. Radebeul, 23. II. 1888. 8°. 3 Seiten. 125.-

Der erfolgreiche Heldenbariton mit Programmvorschlägen für Liederabende in Wien und Brünn.

26 **Burk, Johann Christian Friedrich**, Theologe (1800-1880). Eigenh. Brief mit U. Großbottwar, 2. XI. 1848. 22,5 x 21,5 cm. 1 Seite. 60.-

Wegen Beiträgen für die von ihm redigierte Zeitschrift "Christenbote". - Burk war 1826-35 Pfarrer in Großbottwar und im Vorstand des württ. Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

27 **Cassel, Paulus Stephanus (geb. Selig)**, jüdischer, später christlicher Journalist, Theologe und Schriftsteller. (1821-1892). Eigenh. Briefkarte mit U. Friedenau bei Berlin, ohne Jahr (ca. 1880). 9 x 11,5 cm. 2 Seiten. 120.-

An eine Dame mit Dank und Übersendung einer Schrift. - Ursprünglich Rabbiner, wurde Cassel 1855 evangelisch getauft. Er wurde anschließend Bibliothekar der Königlichen Erfurter Bibliothek. Ein Jahr später avancierte er zum Sekretär der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt und erhielt aufgrund seiner königstreuen Einstellung und Arbeit von Friedrich Wilhelm IV. den Titel eines Professors. Galt seine theologische Arbeit zuerst vor allem der "Judenmission", so kämpfte er in den letzten Jahren seines Lebens verstärkt gegen den aufflammenden Antisemitismus des späten 19. Jahrhunderts.

28 **Ceccato, Aldo**, Dirigent (geb. 1934). Eigenh. Widmung und Namenszung auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 29. IV. 1976. Fol. 1 Seite. 100.-

Das beiliegende Konzertprogramm ist signiert von Claudio Arrau.

29 **Chemin-Petit, Hans**, Dirigent (1902-1981). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 27. III. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

"Dank für die Johannes-Passion im März 1971" - Zusätzlich signiert von Elisabeth Speiser, Marga Höffgen, Horst Wilhelm, Barry McDaniel und John Shirley-Quirk.

30 **Chemin-Petit, Hans**, Dirigent (1902-1981). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 24. II. 1973. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Stefania Woytowicz, Dieten Ellenbeck, Ingrid Mayr und Harald Stamm.

31 **Chmura, Gabriel**, Dirigent (1946-2020). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 27. IX. 1971. Gr.-8°. 125.-

Schlusskonzert des II. internationalen Dirigentenwettbewerbs, den Chmura gewann. Zusätzlich signiert von den anderen Preisträgern Antoni Witt, Mariss Jansons und Emil Tschakarow.

32 **Conrad-Ramlo, Maria**, Schauspielerin und Schriftstellerin (1850-1921). Eigenh. Albumblatt mit U. München, 1918. 8°. 1 Seite. 120.-

Albumblatt mit aufgeklebter Porträtlithographie mit eigenh. U., Ort u. Jahr. Marie Conrad (geb. Ramlo) wurde vom Vater selbst zum Theater bestimmt und ohne besondere Vorbildung betrat sie am 1. Oktober 1867 in Kaiserslautern zum ersten Mal die Bühne. Wenige Wochen später, am 1. Juni 1868 trat sie schon in den Verband des Hoftheaters München ein, dem sie bis mindestens 1916 angehörte. Ihre erste Ehe wurde 1883 geschieden, nachdem Ramlo eine Affäre mit dem Schauspielregisseur Ernst Possart hatte, die einen Skandal hervorrief. 1887 heiratete sie in zweiter Ehe den Schriftsteller Michael Georg Conrad, der ein Vorkämpfer der Moderne in München wurde.

33 **Cramer-Klett, Anna (Aenni) von**, Gattin von Theodor (Daten nicht ermittelt). Masch. Brief mit eigenh. U. München, 10. X. 1925. Gr.-4°. 1 Seite. Mit Dank. 50.-

34 **Crusius, Otto**, klassischer Philologe (1857-1965). Eigenh. Postkarte mit U. München, 22. II. 1914. 1 Seite. Briefkopf. Ge-
locht. 50.-

An Hans Wegehaupt wegen eines Beitrages über Plutarch.

35 **D'Arrighi, Giovanni Paolo Luigi**, Schriftsteller (Daten nicht ermittelt). Eigenh. Brief mit U. Paris, 1857. 8°. 1 Seite. 50.-

Bei Übersendung seines Buches "Aspirations de l'Ame Religieuse; Odes à la Divine Pureté en Trois Langues" an einen hohen Beamten.

36 **Davis, Colin**, Dirigent (1927-2013). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 12. VI. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Heather Harper.

37 **Degeorge, Frédéric**, Schriftsteller und Politiker (1797-1854). Eigenh. Brief mit U. London, 2. V. (ca. 1825). 8°. 3 1/2 Seiten. Doppelblatt. 150.-

Aus dem Exil in London bietet Degeorge seine Korrespondentendienste an und berichtet über die radikale Zeitschrift "The Champion", die John Thellwall herausgab. Erwähnt den Musiker Carl Eulenstein. - Interessanter Brief.

38 **Döblin, Adolf**, Theologe, Generalsuperintendent (1843-1924). Eigenh. Brief mit U. Danzig, 1. II. 1897. 18 x 11,5 cm. 1 Seite. Doppelblatt. Gelocht. 60.-

An Jacob in Graudenz mit Verabredung zu einer Ordination. - Döblin wirkte in Magdeburg und Danzig.

39 **Eberemayer, Erich**, Schriftsteller (1900-1970). Eigenh. Albumblatt mit U. Leipzig, 9. V. 1928. 4°. 2 Seiten. 60.-

Erich Ebermayer schrieb in drei Epochen deutscher Geschichte: Exproressionistische Dramen und Novellen in der Weimarer Republik, Romane, Theaterstücke und Drehbücher während des Dritten Reichs und Serie sowie autobiographische Texte in der Adenauer Ära. Obgleich er in dieser Zeit hohe Auflagen erreichte und durchaus erfolgreich war, ist er seitdem weitestgehend in Vergessenheit geraten. - Mit weiteren 9 Unterschriften.

40 **Eibl-Eibesfeldt, Irenäus**, Zoologe und Verhaltensforscher (1928-1984). 4 masch. Briefe mit eigenh. U. sowie Neujahrskarte mit eigenh. U. "Eibl". Seewiesen, 1980-92. Fol. Zus. ca. 5 Seiten. 200.-

Interessante Briefe an den Lektor Hans Rössner über seine im Verlag Piper erscheinenden und geplante Schriften.

41 **Eisenlohr, Gustav Wilhelm**, Pastor und Dichter, Revolutionär (1811-1881). Eigenh. Brief mit U. Freiburg im Breisgau, 3. III. 1841. 21,5 x 14 cm. 2 Seiten. 200.-

Übersendet poetische Beiträge für die Zeitschrift "Sonntagsfeier" und eine zweite Sammlung seiner geistlichen Gedichte "Christliche Lyra" (erstmalig 1839 bei Herder in Freiburg). - 1848 nahm er an einer Totenfeier für Robert Blum teil. Er war Mitglied des revolutionären Volksvereins/Märzvereins. 1849 wurde er verhaftet und im Emendinger Turm eingekerkert. Es folgte eine Verurteilung zu einem Jahr Arbeitshaus. Eisenlohr sicherte zu, das Land zu verlassen. Weil sich Eisenlohr 1848 als Mitarbeiter der demokratischen Oberrheinischen Zeitung an den badischen Aufständen der März-Revolution beteiligt hatte, wurde er erneut angeklagt und entging einer Verurteilung und einer langjährigen Freiheitsstrafe nur, indem er ins Exil nach Amerika flüchtete.

42 **Ellis, Lilian**, Tänzerin und Schauspielerin (1907-1951). Porträtpostkarte (Trude Fleischmann) mit eigenh. Widmung und U. Hannover, April 1928. 1 Seite. - Für Bruno von Nissen. 40.-

43 **Erdélyi, Miklós**, Dirigent (1928-1986). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 7. II. 1978. Fol. 1 Seite. 125.-

Zusätzlich signiert von Wolfgang Schneiderhan, Carol Malone, Karl Markus und Walton Grönroos.

44 **Fichtner, Karl**, Schauspieler (1805-1873). Eigenh. Namenszug auf aufgeklebten Zettel. ohne Ort und Jahr, 8°. 1 Seite. 120.-

"Carl Fichtner k.k. Hofschauspieler" - Beiliegend eine eigenh. Abschrift des Gedichtes "Frauenherzen und Eisenbahn" von M.G. Saphir (Fol. 3 1/2 Seiten). - Karl Albrecht Fichtner stammte aus einer Schauspielerfamilie. Er betrat schon mit fünf Jahren in Kinderrollen die Bühne, debütierte 1820 in Freiburg in der Schweiz. 1822 kam er an das Theater an der Wien, 1824 an das Hofburgtheater in Wien, wo er bis zu seiner Pensionierung (1865) in 460 Stücken und 513 Rollen auftrat.

45 **Friedemann, Siegwart**, Schauspieler (1842-1916). Eigenh. Postkarte und eigenh. Brief mit U. und Umschlag. Dresden, 3. und 7. II. 1911. 8°. Zus. 3 Seiten. 120.-

I. (3. II. 1911 an Pauline Schweighofer): "Bitte um Verzeihung, wenn ich Sie nachträglich noch einmal um die Adresse meines lieben alten Freundes Nilius bitte. Habe in meinem gestrigen Briefe daran vergessen. [...]" - II. (7. II. 1911 an F. Nilius): "[...] Noch im Genuss des wohligen Nachgeschmacks der schönen Erlebnisse mit meinen geliebten, warmherzigen Wienern, mußte ich erst wieder Ernüchterung in meinem stillen Wien finden [...]" - Siegwart Friedemann, eigentlich Samuel Friedmann gilt als einer der bedeutendsten Charakterdarsteller der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und leitete mit der Gründung

des Deutschen Theaters in Berlin eine neue Blütezeit der Schauspielkunst in Deutschland ein.

46 **Friedrich, Heinz**, Verleger und Schriftsteller (1922-2004). 6 masch. Briefe mit eigenh. U. sowie eigenh. Briefkarte mit U. München, 1987-92. Fol. Zus. ca. 8 Seiten. 150.-

An den Lektor Hans Rössner über das Manuskript zu dessen geplanten Lebenserinnerungen und mit einer Prise Kulturpessimismus, über eine Ausgabe von Goethes "Italienischer Reise" etc.

47 **Frühbeck de Burgos, Rafael**, Dirigent (1933-2014). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 30. XI. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

48 **Frühbeck de Burgos, Rafael**, Dirigent (1933-2014). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 23. VI. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Pinchas Zukerman.

49 **Galignani, John Anthony**, Buchhändler und Verleger (1796-1873). Eigenh. Brief mit U. Paris, ohne Jahr. Kl.-8°. 1 Seite. 50.-

An einen Admiral: "[...] I am much better and will be ready to win your money tomorrow evening as usual [...]" - Rückseitig Montagespuren.

50 **Gielen, Michael**, Dirigent (1927-2019). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 30. IX. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Carol Smith, Günter Reich und Eberhard Finke.

51 **Ginzkey, Franz Karl**, Schriftsteller, Dichter, Offizier. (1871-1963). Eigenh. Albumblatt mit Eintrag und U. Leipzig, 16. III. 1928. 4°. 2 Seiten. 75.-

"Der Glaube des Dichters: daß zweimal zwei vier ist und doch nicht vier ist. Das gibt ihm die Kraft das Urwerk zu hören, das unsichtbar hier ist. Sein Start liegt am Ende der Wissenschaft." - Weitere 5 Einträge mit 3 Notenzeilen, davon einer des Historikers Rudolf Kötzschke. - Ginzkeys bekanntestes Buch "Hatschi Bratschis Luftballon" hat Generationen von Kindern in seinen Bann gezogen.

52 **Giulini, Carlo Maria**, Dirigent (1914-2005). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 14. IV. 1972. Fol. 1 Seite. 100.-

Gustav Mahler: Symphonie Nr. IX.

53 **Giulini, Carlo Maria**, Dirigent (1914-2005). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 8. I. 1978. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

Zusätzlich signiert von Michel Block.

54 **Göschel, Carl Friedrich**, Philosoph (1784-1861). Eigenh. Brief mit U. Magdeburg, 19. III. 1847. 22,5 x 14 cm. 1 1/2 Seiten. Doppelblatt. 120.-

An eine Dame mit Dank für deren Zusendung, die Zusätze aus Luthers Zeit enthalte, über die er mit ihr sprechen will. - Göschel ist für die Stellung des Hegelschen Systems zur Theologie entscheidend geworden. Schon seine anonym erschienene Schrift "Über Goethes Faust und dessen Fortsetzung" (1824) bewies seine Vorliebe für Hegel; die "Aphorismen über Nichtwissen und absolutes Wissen" (1829) suchten die Übereinstimmung der Hegelschen Philosophie mit dem christlichen Glauben darzutun.

55 **Goßmann, Friederike**, Schauspielerin (1836-1906). Eigenh. Brief mit U. Wien, 19. I. 1858. 8°. 2 Seiten. 100.-

Bezüglich einer an sie herangetragenen Empfehlung für eine Stelle. "[...] Sonderbare Leute welche glauben daß meine Fürsprache nützen könnte [...] Ich bitte nicht mehr für ihn, ich weiß es würde unnütz sein, denn die Stelle ist gewiß schon vergeben". - Friederike Goßmann debütierte in München. Es folgten Anstellungen in Königsberg, Elbing, Danzig, Gumbinnen und Hamburg, bis sie ab 1857 am Hofburgtheater in Wien auftrat. Infolge ihrer Vermählung 1861 zog sie sich von der Bühne zurück.

56 **Grabner, Hermann**, Komponist u. Musikpädagoge (1886-1969). Fraktur eines Albumblattes mit eigenh. U. und 3 weiteren U. Leipzig, 4. VII. 1930. 8°. 2 Seiten. 80.-

"Universitätsmusikdirektor, Konzert der Universitäts-Sängerschaft zu St. Pauli 4. Juli 1930." - Grabner studierte ab Herbst 1910 am Konservatorium von Leipzig bei Max Reger und Hans Sitt Musik, später lehrte er dort Komposition und Satzlehre. 1932 wurde Grabner zum Professor ernannt; von 1938 bis 1946 lehrte er als Nachfolger Paul Hindemiths an der Musikhochschule Berlin. - Auf der gleichen Seite U. des französischen Schriftstellers Jules Romains, Rückseitig die des Dirigenten Josef Heidegger sowie der Schriftsteller Werner Illing und Herbert Eulenburg.

57 **Graener, Paul**, Komponist, Dirigent (1872-1944). Eigenh. Albumblatt mit U. Leipzig, 28. III. 1929. 4°. 2 Seiten. 100.-

Anlässlich der Aufführung eigener Werke am Leipziger Sender: "In Leipzig, wo die meisten der heut Abend gespielten Werke entstanden, habe ich heut Abend eine Freude gehabt, wie ich sie von Leipzig kaum noch für mich erwartet habe. Das ausgezeichnete Leipziger Sinfonieorchester meines Freundes Szendrey - mögen alle Musikanten ihn würdigen und preisen - dieses Orchester zu dirigieren war eine helle Freude, und so gab es für mich einen unvergeßlichen Abend, eingeleitet durch die Uraufführung meines op. 84. Herzlichen Dank, liebe Mirag!" - Vier weitere Einträge befinden sich auf dem Albumblatt, darunter von Alfredo Casella, dem Woziak-Trio (mit Notenzeile), Karl Freud u. J. Bernstein. - Paul Graener (eigentlich Paul Hermann Franz Gräner) war ein deutscher Komponist, Dirigent und NS-Kulturpolitiker.

58 **Griechenland - Kolettis, Ioannis**, Politiker und Minister (ca. 1773-1847). Brief mit eigenh. U. "J. Colettis". Athen, 27. VII./8. VIII. 1847. Fol (31 x 21 cm). 1 Seite. Briefkopf "Ministere de la maison du Roi". 180.-

Französisch an den Architekten Ludwig Lange (1808-1868) in München, der im Gefolge Ottos I. als Baurat nach Griechenland gekommen war und dem er mitteilt, dass König Otto ihm das Ritterkreuz in Silber für seine Pläne der Erlöserkirche in Athen (nicht ausgeführt) verleihe.

59 **Griechenland - Maurer, Georg Philipp**, Bibliothekar und Schriftsteller (1791-1865). 2 eigenh. Gedichtmanuskripte mit U. sowie ein Gelegenheitsdruck. Darmstadt, 1837-39. 8°. 2 Seiten (Manuskript) und 6 nn. Bl. (Druck). 150.-

Für den Maler und Architekten Ludwig Lange (1808-1868). Lange war 1835-38 Baurat unter König Otto I. in Athen und dann Architekturprofessor in München. - I. "Meinem Freunde und Vetter Louis Lange zu Athen." Darmstadt, 13. XI. 1837. 20 Zeilen. - II. "Zur Erinnerung meinem lieben Freunde und Vetter Louis Lange, an seinem Trauungstage den 21. Mai 1839". 12 Zeilen. - III. Festgesänge dem vaterländischen Künstler Ludwig Lange bei seiner Rückkehr aus Griechenland in Achtung und Liebe gewidmet. Darmstadt, November 1838. 6 Bl. Geheftet.

60 **Griechenland - N. N.**, Kommandant. Brief mit U. "Maleng" (?). Lamia, 6./18. IV. 1838. Fol. (29 x 20 cm). 1 Seite. Doppelblatt. 120.-

An den Leutnant Eduard Kiderlin bei Übersendung eines Denkzeichens, "welches Seine Majestät unser Allergnädigster König Otto von Griechenland, den in Bayern geworbenen Freywilligen zu verleihen geruhen [...]" - 2 Beilagen: I. Habel, Ministerialreferent. Eigenh. Brief mit U. München 25. IX. 1840. - Weiterleitung eines griechischen Schreibens. - II. Umschlag mit Siegel zu einem Brief von Otto I. an Eduard von Sachsen-Altenburg.

61 **Grube, Max**, Schauspieler (1854-1934). Eigenh. Albumblatt mit U. Meiningen, 5. XI. 1925. 8°. 1 Seite. 100.-

"Im Dienste eines Großen schaffen, | Sich treu u. unermüdlich regen, | Seines Lebens reichsten Segen, | Seine Werke zu hegen und pflegen, | Heißt kämpfen mit geweihten Waffen!" - Nach diversen Bühnenerfolgen wurde Grube 1888 an das Königliche Schauspielhaus in Berlin als Darsteller verpflichtet und dort 1890 zum Oberregisseur ernannt. Bei seinem Bemühen, die Bühne für die Dramen von Friedrich Hebbel zu gewinnen, fand er sogar die Unterstützung des deutschen Kaisers Wilhelm II. Ab 1898 war Grube auch Leiter der Goethe-Festspiele in Düsseldorf. Nach Meiningen kehrte er 1909 zurück, um dort bis 1913 die erste Intendanz des neuen Theaters zu übernehmen. Er holte unter anderen auch Hans Thimig nach Meiningen. Von 1913 bis 1918 leitete er das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg.

62 **Grüel, Carl Julius**, Pfarrer in Bömenzien (1809-1891). Eigenh. Brief mit U. Bömenzien, 29. X. 1839. 25,5 x 21,5 cm. 2 Seiten. 80.-

An den Verlag Heinrichshofen in Magdeburg, dem er seine Schrift "Wie bist du gläubig worden?" zum Verlag anbietet. Grüel wurde 1835 Pfarrer in (Zehrental-)Bömenzien.

63 **Grunert, Karl**, Schauspieler (1810-1869). Eigenh. Brief mit U. Stuttgart, 22. X. 1864. 8°. 1 Seite. 100.-

[...] Sie treffen mich erst ein Viertel nach 11 Uhr, ich habe etwas auf dem Hofmarschallamte zu besorgen, was nur Schlag 11 Uhr zu besorgen möglich ist. [...]" - Grunerts Hauptrollen waren tragische Charaktergestalten. Neben der Schauspielerei hielt er in Tübingen oftmals dramatische Vorlesungen und wurde von der dortigen Universität zum Doktor der Philosophie promoviert.

64 **Haeckel, Ernst**, Naturforscher und Philosoph (1834-1919). Eigenh. beschriftete Visitenkarte. Jena, 26. VIII. 1904. Ca. 5,5 x 9 cm. 200.-

Druck: "Professor | Ernst Haeckel | (Jena)." - Beschriftung: "Herrn Dr. Heinrich Schmidt empfiehlt bestens [...] 26. August 1904." - Beiliegend: Heinrich Schmidt, Ernst Haeckel. Denkmal eines großen Lebens. Jena 1934. VIII, 118 S., 1 Bl. OKart. mit Umschlag. - Heinrich Schmidt (1874-1935), Haeckels "Eckermann", 1904 promoviert, war Leiter des Haeckel-Archivs der Universität Jena.

65 **Hagelstange, Rudolf**, Schriftsteller (1912-1984). Eigenh. Brief mit U. "R. H." sowie gedruckte Karte mit eigenh. Nachschrift und U. Unteruhldingen und Erbach, ohne Jahr. Verschied. Formate. Zus. ca. 3 Seiten. 60.-

An den Lektor Hans Rössner mit einer Verabredung und mit Dank für Glückwünsche.

66 **Heim, Heinrich**, Maler (1850-1935). 4 eigenh. Briefe mit U. Nürnberg, 26. V. bis 23. VI. 1897. 17,5 x 11 cm. Zus. 7 Seiten. Meist Doppelblätter. 1 Umschlag. 180.-

An den Stadtarchivar E. Reike in Nürnberg über das Bild eines Festzuges in Pastellfarben und Fotos davon für die Festzeitung zum Bundesschießen 1897. - Heim war 1885 an der Ausmalung von Schloss Neuschwanstein beteiligt. Für das Haupttreppenhaus von Schloss Drachenburg schuf er in den 1880er Jahren die monumentalen Historien gemälde. 1890 entstand sein Monumentalbild "Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth am 7. Dezember 1835." Die Stadt Nürnberg stiftete es 1905 für das 1906 eröffnete Deutsche Museum.

67 **Heitink, Bernard**, Dirigent (1929-2021). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 15. IX. 1971. Qu.-8°. 1 Seite. 100.-

Anlässlich der Berliner Festwochen 1971.

68 **Hermann, Hans**, Komponist (1870-1931). Eigenh. Albumblatt mit U. und Notenzeile. Leipzig, 8. I. 1929. 4°. 2 Seiten. 80.-

Notenzeile: "O komm Geliebte! (aus Omar Khajjam)" - Dazu Einträge des Komponisten Fritz von Bose, der Sängerinnen Elena Gerhardt und Anny Quistorp sowie des Sängers Rudolf Schmalnauer.

69 **Hermann, Hans**, Komponist (1870-1931). Eigenh. Text und U. auf Fragment eines Albumblattes, zum mit weiteren 2 U. Leipzig, 17. VIII. 1930. 8°. 12 Seiten. 75.-

"an meinem 60. Geburtstag. Sänger waren famos, Dr. Neubeck galant, Aufpasser nervös." - Auf der Rückseite U. von Willy Eickemeyer u. unleserlich. - Hans Hermann war von 1901 bis 1907 war er als Lehrer am Berliner Klindworth-Scharwenka-Konservatorium tätig; danach lebte er als freischaffender Komponist in Dresden und Berlin. Er schuf vor allem Lieder und Kammermusik.

70 **Hundertwasser (eig. Stowasser), Friedrich (Friedensreich)**, Maler und Grafiker (1928-2000). Zwei Bildpostkarten, jeweils mit eigenh. U. auf der Bildrückseite. Ohne Ort, 3. XI. 1983 bzw. ohne Jahr. 15 x 10,5 cm. 2 Seiten. 100.-

"Kreisverkehr der Straßengekreuzigten" als "Regentag" sowie "Der Garten der glücklichen Toten".

71 **Iwaki, Hiroyuki**, Dirigent (1932-2006). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 3. VI. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Das beiliegende Konzertprogramm ist signiert von Gina Bachauer.

72 **Iwaki, Hiroyuki**, Dirigent (1932-2006). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 28. IV. 1972. Fol. 1 Seite. 125.-

73 **Jacobs, Emil**, Bibliothekar und Klassischer Philologe (1868-1940). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 6. XI. 1907. 8°. 1 Seite. Gelocht. - Mitteilung zur Benutzung. 40.-

74 **Jochum, Eugen**, Dirigent (1902-1987). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 2. III. 1972. Fol. 1 Seite. 125.-

"Den Berliner Philharmonikern in 40jähriger herzlicher Verbundenheit!".

75 **Jung, Andreas (André)**, Kirchenhistoriker und Bibliothekar (1793-1863). Eigenh. Brief mit U. Strasbourg, 28. XI. 1844. 21 x 13 cm. 2 1/2 Seiten. Doppelblatt. 100.-

Mit einer Frage zu historischen und biographischen Einzelheiten.

76 **Kämpfe, Gustav Adolf**, Prediger an der St. Ulrichskirche zu Magdeburg (1808-1851). Eigenh. Manuskript mit U. Ohne Ort und Jahr [Magdeburg, 1837]. 22 x 13 cm. 1 Seite. 70.-

Titelblattentwurf zu seiner Druckschrift "Ein evangelisch-protestantisches Wort zur Verständigung: oder: Beantwortung der Behauptungen, mit welchen die lutherischen Gegner der Union ihren Austritt aus der unirten Kirche zu rechtfertigen gedenken. Für Theologen und Nichttheologen" (Magdeburg 1837).

77 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 17. X. 1971. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-
220. Jugendkonzert.

78 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 11. XII. 1971. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

79 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 18. IX. 1971. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

Zusätzlich signiert von René Kollo, Peter Meven und Helga Deresch.

80 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 25. VI. 1972. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

5. Konzert "Musik des 20. Jahrhunderts".

81 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 19. II. 1972. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

82 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 26. IX. 1973. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

Berliner Festwochen 1973.

83 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 19. XI. 1975. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

84 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 18. X. 1975. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

85 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 24. X. 1976. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

Zusätzlich signiert von Philipp Hirshhorn.

86 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 8. V. 1976. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

Zusätzlich signiert von Jean-Bernard Pommier.

87 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zu zwei beiliegenden Konzertprogrammen der Berliner Philharmoniker. Berlin, 31. XII. 1977. Gr.-8°. Doppelblatt. 150.-

Anlässlich dreier Konzerte am 31. XII. 1977 (Beethoven: Symphonie Nr. IX) sowie 4./5. I. 1978 (Mahler: Das Lied von der Erde). Zusätzlich signiert von Agnes Baltsa (2x), Hermann Winkler, Anna Tomowa-Sintow, René Kollo und José van Dam.

88 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 9. XII. 1977. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

Gustav Mahler: Symphonie Nr. V für großes Orchester.

89 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 19. II. 1977. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

Gustav Mahler, Symphonie Nr. VI in a-moll für großes Orchester.

90 **Karajan, Herbert von**, Dirigent (1908-1989). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 1. I. 1978. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

Gustav Mahler: Symphonie Nr. V für großes Orchester.

91 **Karajan - Jucker, Emil**, Konzertagent 2 Masch. Briefe mit eigenh. U. Zürich, 12. XII. 1970. 29,5 x 21 cm. 1/2 Seite. Mit Briefkopf "Emil Jucker". 200.-

Jucker antwortet zurückhaltend auf einen beiliegenden Brief (masch., 1 Seite) des Musikwissenschaftlers und Kritikers Hans Schnoor über Herbert von Karajan. Jucker war engster Vertrauter von Karajan, maßgeblich in die Planung und Organisation seiner Auftritte involviert und kontrollierte den Zugang zu Karajan.

92 **Kempe, Rudolf**, Dirigent (1910-1976). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 2. II. 1972. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Malcolm Frager.

93 **Kitaenko, Dimitri**, Dirigent (geb. 1940). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 18. I. 1972. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Elisabeth Grümmer.

94 **Klee, Bernhard**, Dirigent (1936-2025). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 26. XII. 1970. Fol. 1 Seite. - Zusätzlich signiert von Karl Engel. 100.-

95 **Klee, Bernhard**, Dirigent (1926-2025). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 18. IX. 1977. Fol. 1 Seite. 100.-

Berliner Festwochen 1977. Zusätzlich signiert von Christiane Edinger.

96 **Klengel, Julius**, Cellist, Komponist (1859-1933). Eigenh. Albumblatt (Fraktur) mit U. Leipzig, 18. V. 1927. 8°. 1 Seite. 60.-

Anlässlich eines Johann Svendsen Abends. - Aus der Musikfamilie spielten bis 1924 sieben Mitglieder im Leipziger Gewandhausorchester. Klengel wa 1881 der 1. Solocellist des Gewandhausorchesters Leipzig und zugleich Lehrer am Leipziger Konservatorium, wo er annähernd 1000 Schüler ausbildete.

97 **Klengel, Paul**, Dirigent, Komponist (1854-1935). Eigenh. Eintrag in Albumblatt mit U. Leipzig, 6. VI. 1929. 4°. 2 Seiten. 80.-

"mit bestem Dank und zur Erinnerung" sowie einem Notenzitat "Romanze für Klavier". - Klengel dirigierte anlässlich seines 75. Geburtstags eigene Werke. Auf der Seite befinden sich weitere Einträge mit U. der Sängerinnen Anny Quistorp und Lotte Meusel, des Dirigenten Karol Rathaus und der Mitwirkenden Hans Bassermann und Milz Schwinicke. Rückseitig Einträge des Schriftstellers Hans Philipp Weitz und des Sängers u. Vortragskünstlers Robert Koppel. Dazu U. des Dirigenten Emil Luh und des Begleiters Friedbert Sammler.

98 **Knesebeck, Paridam von dem**, Schriftsteller und Verleger (1911-2000). Eigenh. Brief mit U. "Paridam K.". Esch bei Idstein im Taunus, 5. VII. (1957). Fol. 2 Seiten. 100.-

An den Lektor Hans Rössner über seinen Umzug in ein unfertiges Haus, wegen Buchgeschenken, über Langewiesche und über den Insel-Verlag.

99 **Kohlschütter, Ernst Volkmar**, Theologe und Oberhofprediger (1812-1889). Eigenh. Postkarte mit U. Ohne Ort und Jahr (Dresden, ca. 1875). 1 Seite. - Absage auf Karte an ihn. - Frankatur ausgerissen. 40.-

100 **König, Eduard**, Theologe (1846-1936). Eigenh. Brief mit U. Bonn, 16. XI. 1906. 17,5 x 11,5 cm. 2 Seiten. 80.-

An einen Kollegen mit Dank für Glückwünsche zum 60. Geburtstag. - Eduard König war Theologe, Bibelwissenschaftler, Sprachwissenschaftler und Professor in Leipzig, Rostock und Bonn, der sich im Zusammenhang mit der Frage des Panbabylonismus im Babel-Bibel-Streit als Gegner von Friedrich Delitzsch besonders engagierte, da er als Alttestamentler von der Historizität der Bibel überzeugt war.

101 **Korn, Maximilian**, Schauspieler (1782-1854). Eigenh. Brief mit U. Baden (bei Wien), 22. VII. 1843. 8°. 1 Seite. 150.-

An einen Perückenmacher namens Fortmüller: "[...] wird ersucht, mir zum : Glas Wasser [Theaterstück von Scribe] die Perücke aus Richard Savage zu richten, in der Art wie die Haare des Hr. [...] gelockt sind." - Korn debütierte 1802 (durch Vermittlung Ifflands) in einer kleinen Rolle am Burgtheater, avancierte jedoch bald zum jugendlichen Helden und erfreute sich in Lustspielen großer Beliebtheit; ab 1812 führte er auch Regie. Insgesamt trat Korn am Burgtheater (das er 1850 verließ) in 250 Rollen 5.786 mal auf.

102 **Krafft, Johann Wilhelm Ludwig**, Theologieprofessor in Bonn (1821-1897). Eigenh. Schriftstück mit Namenszug. Ohne Ort und Jahr (Bonn, ca. 1860). 19 x 19 cm. 1 Seite. - Lateinische Vorlesungsankündigung. 70.-

103 **Krauss, Alfred Eduard**, Theologe (1836-1892). Eigenh. Schriftstück mit U. Straßburg, 19. X. 1875. 14 x 19,5 cm. 1 Seite. 70.-

Vorlesungsankündigung für das Wintersemester. - Krauss war ab 1873 Professor in Straßburg und verfasste zahlreiche Schriften, etwa ein "Lehrbuch der Homiletik" (1883).

104 **Krehl, August Ludwig Gottlob**, Geschichtspräsident und Theologe (1784-1855). Eigenh. Schriftstück mit U. Leipzig, 22. VII. 1837. 21,5 x 16,5 cm. 1/2 Seite. 50.-

Empfiehlt die Unterstützung eines seiner Studenten durch den Oberbibliothekar Ernst Gotthelf Gersdorf.

105 **Krenz, Jan**, Dirigent (1926-2020). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zu zwei beiliegenden Konzertprogrammen der Berliner Philharmoniker. Berlin, 17. I. 1978. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich gewidmet und signiert von Mauricio Pollini. - Eines der beiden Konzertprogramme trägt ebenfalls die Signaturen von Krenz und Pollini.

106 **Kubelik, Rafael**, Dirigent (1914-1996). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 8. II. 1972. Fol. 1 Seite. 150.-

Zusätzlich gewidmet und signiert von Henryk Szeryng.

60. Geburtstag

107 **Küng, Hans**, Theologe (1928-2021). Gedruckter Brief mit eigenh. Ergänzungen und U. Tübingen, März 1988. Fol. 2 Seiten. Gelocht. 100.-

"Nach meinem 60. Geburtstag" mit Dank und Zukunftsplänen. - Beilage.

108 **Lange, Mathieu**, Dirigent (1905-1992). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Sing-Akademie zu Berlin. Berlin, 17. XI. 1970. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Gurli Plesner, Günther Wilhelms, Ingeborg Reichelt und mit eigenhändiger Widmung von Adalbert Kraus.

109 **Lange, Mathieu**, Dirigent (1905-1992). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmonie und Sing-Akademie zu Berlin. Berlin, 24. II. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Costanza Cuccaro, Barbara Scherler, Wilfried Jochims, Yasko Nagata (auch japanisch) und George Fortune.

110 **Lange, Mathieu**, Dirigent (1905-1992). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 27. II. 1972. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Rita Streich, Barbara Scherler, Wilfrid Jochims, Hanno Blaschke und Ivo Ingram.

111 **Le Blanc de La Combe, Joseph-Félix**, Sammler und Historiker (1790-1862). Eigenh. Brief mit U. Tours, 19. XI. 1856. 21 x 13,5 cm. 1 1/2 Seiten. Doppelblatt. 120.-

Dankt für die gute Aufnahme seines Buches "Charlet, Sa Vie, Ses Lettres, Suivi d'une Description Raisonnée de Son OEuvre Lithographique" und kündigt eine Reise nach Paris an. - Vgl. Brice Langlois, Joseph-Félix Le Blanc de La Combe (1790-1862), collectionneur tourangeau, Tours 2016.

112 **Leguevel de Lacombe, B. F.** Reiseschriftsteller (Daten nicht ermittelt). Eigenh. Brief mit U. Paris, 10. VII. 1839. 19,5 x 15 cm. 1 Seite. Doppelblatt mit Adresse. 150.-

An den Verleger Dessessart, wegen seines Werkes "Voyage à Madagascar et aux îles Comores (1823 à 1830), précédé d'une notice historique et géographique sur Madagascar, par M. Eugène de Froberville. Avec un atlas de huit vues et costumes dessinés par V. Adam, et deux cartes géographiques" (Paris, Dessessart, 1840).

113 **Lehár, Franz**, Komponist (1870-1948). Fotopostkarte mit eigenh. Widmung und U. auf der Bildseite. Wien, 17. XII. 1910. 14 x 9 cm. 1 Seite. 150.-

"Allerherzlichsten Dank und gleichfalls viele Grüsse! Lehár." - Das Motiv zeigt Paul Verheyen und Fritzi Arco in Lehárs "Zigeunerliebe" (1910).

114 **Leinsdorf, Erich**, Dirigent (1912-1993). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 9. V. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Hermann Prey, Ernst Wiemann, Elly Ameling, Edith Mathis, Sophia van Sante, Marie-Louise Gilles, Ursula Boese und Donald Grobe.

115 **Leyen, Friedrich von der**, Germanist (1873-1966). Eigenh. Briefkarte mit U. Kirchseeon, August 1963. Qu.-8°. 2 Seiten. Klappkarte mit Aufdruck. 60.-

An den Lektor Hans Rössner: "Es ist wahr, das 9. Jahrzehnt meines Lebens war für meine Arbeit eigentlich eins der schönsten und reichsten, ich konnte ja auch ganz meiner Arbeit gehören [...]" Sodann über weitere Bücherpläne.

116 **Liebermann, Maidi von**, Lebensgefährtin von Ludwig Thoma (1884-1971). Eigenh. Ansichtskarte mit U. Rottach-Egern, 19. IX. 1959. 1 Seite. Mit Adresse. 60.-

An Hans Rössner mit Dank für Glückwünsche zum 75. Geburtstag. - Die farbige Bildseite zeigt das Thoma-Haus.

117 **Lippe, Anton**, Dirigent (1905-1974). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 23. XI. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Wieslaw Ochman.

118 **Lippe, Anton**, Dirigent, Priester und Prälat (1905-1974). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 28. XI. 1970. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Hertha Töpfer, Peter Lager, William McAlpine und Stefania Woytowicz. - Lippe leitete ab 1964 als Kapellmeister den Chor der St. Hedwigs-Kathedrale.

119 **Loeffler, Josias Friedrich Christian**, Pfarrer in Gotha, Generalsuperintendent und Mitbegründer des Gothaer Schulwesens (1752-1816). Eigenh. Brief mit U. Gotha, 20. VIII. 1815. 20 x 12 cm. 1/2 Seite. 80.-

An einen Verleger mit der Übersendung einer Anzeige für ein bald erscheinendes Druckwerk. - Aus der Sammlung Künzel.

120 **Lorberg, Georg Albrecht Philipp**, Theologe (1798-1853). Eigenh. Brief mit U. Bückeburg, 8. XII. 1842. 25 x 20 cm. 1 Seite. Rückseitig Adresse. 150.-

An den Verleger Heinrichshofen in Magdeburg wegen einer Rezension von Heyses "Handwörterbuch der deutschen Sprache" in der Allgemeinen Schulzeitung. - Lorberg war Herzoglich-Nassauischer Kirchenrat, 1823-32 Erzieher des Erbprinzen Adolph von Nassau (1817-1905) auf Schloß Biebrich, 1836-51 Pastor secundarius in Bückeburg und 1851-53 Pastor in Petzen.

121 **Lorenz, Konrad**, Mediziner und Nobelpreisträger (1903-1989). Gedruckte Karte mit eigenh. Beschriftung und U. Ohne Ort und Jahr. Kl.-8°. 1 Seite. 100.-

Mit Neujahrsgrüßen und Dank für Geburtstagswünsche. - Hübsch.

122 **Ludwig, Franz**, Schauspieler (1876-1927). Porträtphotographie mit eigenh. U. o. O. u. Jahr, (20 x 10 cm). 1 Seite. 60.-

Ludwig war der Sohn des Schauspielers Maximilian Ludwig. Bereits in jungen Jahren spielte er die gesamte Palette jugendlicher Heldenrollen. In seiner Zeit als gastierender und freischaffender Künstler kam Ludwig 1913 in Berlin erstmals mit dem Film in Berührung; in drei Filmen (allesamt Biografien Otto von Bismarcks) spielte Ludwig die Titelrolle des Reichsgründers.

123 **Ludwig, Maximilian**, Schauspieler (1847-1906). Porträtphotographie mit eigenh. U. [Berlin], [nach 1900]. 8°. 1 Seite. 60.-

Ludwig arbeitete ab 1872 am Berliner Hoftheater, wo er nach seiner Übernahme bis zu seinem Lebensende verbleiben sollte. In all diesen Jahren spielte er vornehmlich Helden- und Charakterrollen.

124 **Macal, Zdenek**, Dirigent (1936-2023). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 8. XII. 1970. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Norbert Hauptmann.

125 **Mácal, Zdenek**, Dirigent (1936-2021). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 2. III. 1978. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

Zusätzlich signiert von Ottomar Borwitzky.

126 **Maga, Othmar M. F.** Dirigent (1929-2020). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 26. XII. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Herbert Stähr und Manfred Braun.

127 **Maier, Hans**, Bayerischer Kultusminister (geb. 1931). Masch. Brief mit eigenh. U. München, 25. X. 1994. Fol. 1 Seite. 40.-

An Hans Rössner vom Piper Verlag über seine "Verteidigung der Politik".

128 **Maria Theresia**, Erzherzogin von Österreich (1717-1780). Zoll-Ordnung, und Tarif Ihrer Römisch-Kaiserl. auch in Germanien Hungarn und Böheim Königl. Apostolischen Majestät, für Dero deutsche Erbländer, benanntlich Das Königreich Böheim, Markgrathum Mähren und Herzogthum Schlesien, Erzherzogthum Oesterreich unter und ob der Enns, Dann die Herzogthümer Steyermark, Kärnten und Krain, beyde Grafschaften Görz und Gradiska, nebst dem Oesterreichischen Littorali. Im Jahre Christi 1775. Wien, Trattner, 1775. Fol. (35 x 22 cm). 64 nn. Bl. (127 S.). Ohne Einband. Heftstreifen. 200.-

Goldsmiths-Kress Nr. 11308. - Variante zu VD18 90872525. - "Ein bedeutsamer Markstein in der Geschichte der österreichischen Politik." (Adolf Beer: Die Zollpolitik und die Schaffung eines einheitlichen Zollgebietes unter Maria Theresia). - Unser Exemplar hat im Vergleich zu dem der Staatsbibliothek München 3 weitere Blätter "Vieh-Tarif" für "Steyermark", "Kärnten" und "Krain", dafür fehlen am Schluß die 7 Bl. "Wasser-Zoll-Tarif". - Gut erhalten.

129 **Marian, Ferdinand**, Opernsänger (1859-1942). Fragment eines eigenh. Briefes mit U. O.O. u. Jahr, (7 x 13,5 cm). 1 Seite. 80.-

"Herr Professoꝛ, um die Liebenswürdigkeit, mich bei Herrn Director gütigst entschuldigen zu wollen. [...]" Ferdinand Marian, eigentlich Ferdinand Haschkowetz bzw. Ferdinand Haschowetz, war ein österreichischer Opernsänger (Bass), Gesangspädagoge und Theaterregisseur. Nach seinem Bühnenabschied arbeitete er als Gesangspädagoge und Regisseur in Wien. Sein Sohn war der gleichnamige Schauspieler Ferdinand Marian, der die Hauptrolle in Jud Süß spielte.

130 **Matacic, Lovro von**, Dirigent (1899-1985). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 20. III. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Wolfgang Schneiderhan.

131 **Mensi von Klarbach, Alfred**, Schriftsteller und Journalist (1854-1933). Eigenh. Albumblatt mit U. München, 20. II. 1927. Quer-4°. 1 Seite, auf festem Karton. 100.-

"Nusquam tuta quies nisi Cella, Codice, Christo! (Thomas a Kempis) [...]". - Neben einer montierten Porträtfotografie.

132 **Messner, Hermann**, Theologe und Hochschullehrer (1824-1886). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 30. XI. 1866. 22 x 14 cm. 1 Seite. Doppelblatt. 70.-

Erbittet "Passavant's Biographie" zur Anzeige in der von ihm herausgegebenen "Neuen Evangelischen Kirchenzeitung". - Messner wurde 1856 Adjunkt am Domkandidatenstift in Berlin und 1860 Professor an der Univ. Berlin.

133 **Miegel, Agnes**, Schriftstellerin (1879-1964). 2 eigenh. Briefe mit U. sowie gedruckte Karte mit eigenh. U. Bad Nennendorf, 1957-59. Fol. Zus. 3 Seiten. 200.-

An den Lektor im Insel-Verlag Hans Rössner. - I. Kondolenzbrief zum ersten Todestag der Verlegerin Bettina von Bomhard (1910-1956). - II. Dankt für Bücher aus dem Piper-Verlag, zu dem Rössner gewechselt hatte und erwähnt Gertrud von LeFort: "Wir haben aber den großen Plan, daß wir uns zum Frühling einen VW schenken [...] und wir wollen dann einmal bis in die Berge, und ich denke, daß ich dann Frau von LeFort sehn kann! [...]" - III. Dankeskarte zum 80. Geburtstag.

134 **Monod, Jean**, Pastor und Theologe (1765-1836). Eigenh. Brief mit U. Paris, ohne Jahr. 15 x 10 cm. 1 Seite. Doppelblatt mit Adresse. - An Fontaine mit einer Frage. 70.-

135 **Moore, Henry**, Bildhauer und Maler (1898-1986). Farbige Bildpostkarte mit eigenh. U. auf der Bildseite. Ohne Ort und Jahr. 15 x 10,5 cm. 100.-

"Helmet Head No. 1", 1950, Tate Gallery.

136 **Moore, Henry**, Bildhauer und Maler (1898-1986). Bildpostkarte mit eigenh. U. auf der Bildseite. Ohne Ort und Jahr. 15 x 10,5 cm. 100.-

"Glenkiln-Kreuz" (1955/56), Museum Folkwang, Essen.

137 **Muti, Riccardo**, Dirigent (geb. 1941). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 16. VI 1972. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Maurizio Pollini.

138 **Neumann, Vaclav**, Dirigent (1920-1995). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 20. VI. 1972. Fol. 1 Seite. 125.-

Zusätzlich signiert von Emil Gilels.

139 **Ney, Elly**, Pianistin (1883-1968). 3 masch. Postkarten mit eigenh. Nachschriften und U. Tutzing und Elmau, 1959-61. Zus. 3 Seiten. 100.-

An den Lektor Hans Rössner mit Übersendung eines Beitrags und Dank für Bücher. - Beiliegend: Gedruckter Partezettel und Kondolenzdank (1968).

140 **Ochsenheimer, Ferdinand**, Schauspieler und Lepidopterologe (1767-1822). Eigenh. Brief mit U. Wien, 5. XII. 1818. Fol. 1 Seite. 175.-

"An die hochloebliche k. k. oberste Hoftheater Direction" mit der Bitte, ihn bei der Besetzung einer Regisseurstelle zu berücksichtigen. - Ochsenheimer kam 1807 an das Wiener Hofburgtheater, an dem er als Schauspieler und seit 1818 als Regisseur bis zum Ende seiner Bühnenlaufbahn tätig war. Bekannt wurde er vor allem als Lepidopterologe und Verfasser von "Die Schmetterlinge von Europa" (1807-16; nach seinem Tod fortgesetzt von Georg Friedrich Treitschke).

141 **Oren, Daniel**, Dirigent (geb. 1955). Eigenh. Namenszug auf einem Bild zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 25. XI. 1977. Fol. 1 Seite. 125.-

142 **Otto, Johann Karl Theodor Ritter von**, Theologe (1816-1897). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort (Wien), 24. V. 1884. 14 x 11 cm. 1 Seite. - An einen Verleger wegen Defektbogen. 60.-

143 **Otto, Rudolf**, Theologe (1869-1937). 2 eigenh. Briefe mit U. sowie eigenh. Postkarte mit U. "R" und "R. Otto". Marburg, 1919-37. Verschied. Formate. Zus. 6 Seiten. 100.-

An Frau Heyn über Privates, Reisepläne etc. - Ottos Einfluss auf Theologie, Religionsphilosophie und Religionswissenschaft im 20. Jahrhundert war erheblich.

144 **Ozawa, Seiji**, Dirigent (1935-2024). Eigenh. Namenszug auf einem Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 2. XII. 1977. Gr.-8°. Doppelblatt. 100.-

Béla Bartók: Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta.

145 **Peters, Reinhard**, Dirigent (1926-2008). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 27. I. 1972. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Lothar Koch und Jeanette Scovotti.

146 **Peters, Reinhard**, Dirigent (1926-2008). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 7. VI 1972. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Anton Lippe und Robert Kerns.

147 **Petersen, August**, Theologe (1808-1875). Eigenh. Brief mit U. Gotha, 20. VII. 1865. 22 x 14 cm. 1 Seite. Doppelblatt, grün getönt. 100.-

Wegen Korrekturen auf einem Revisionsbogen. - Petersen war seit 1850 Oberpfarrer in Gotha. Er hielt die Grabrede für Fritz Reuter (vgl. ADB XXV, 496-500).

148 **Pflaum, Ludwig**, Diakon, Stadtpfarrer, Schriftsteller (1774-1824). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort (Magdeburg), 6. X. 1806. 19 x 12 cm. 1 Seite. 100.-

An einen Verleger, dem er ein Werk zu Verlag anbietet. 1808 erschien seine Gedichtsammlung "Veilchenlese".

149 **Piper, Klaus**, Verleger (1911-2000). Eigenh. Brief mit U., 4 eigenh. Ansichtskarten mit U. sowie 4 masch. Briefe mit eigenh. U. München, Meran u. a., 1958-85. Verschied. Formate. Zus. ca. 10 Seiten. 150.-

An den Lektor Hans Rössner mit Reiseberichten, in Verlagsangelegenheiten und über die von ihm herausgegebenen Sammelbände.

150 **Pischon, Friedrich August**, Theologe, Pädagoge und Literaturhistoriker (1785-1857). Eigenh. Schriftstück mit U. Berlin, 24. III. 1833. 21 x 17,5 cm. 1 Seite. 120.-

Wegen eines Stipendiums als "Mitglied des Curatoriums des Schindler'schen Waisenhauses zu Berlin, woselbst er wohnte und so die Erziehung und den Unterricht unmittelbar beaufsichtigen und fördern konnte" (ADB).

151 **Possart, Ernst von**, Schauspieler (1841-1921). Eigenh. Albumblatt mit U. O. Ort, 1916. 8°. 1 Seite. 50.-

Gradaus den Blick! Und unverwandt dem Ziele zu, das Du für recht erkannt!".

152 **Pressensé, Edmond Dehault de**, Theologe (1824-1891). Eigenh. Brief mit U. Paris, 29. III. 1869. 13 x 10,5 cm. 1 Seite. Verabredung. 50.-

153 **Reimann, Hans**, Autor (1889-1969). Eigenh. Albumblatt mit U. Leipzig, 10. III. 1929. 4°. 2 Seiten. 75.-

Anlässlich einer Lesung aus eigenen Werken. - Auf dem Albumblatt sind weitere Einträge der russischen Flieger Samoilowitsch und Tschichnowsky, des Antiquars Hugo Steiner-Prag, Walter Davistory, Walter Kaden, u.a. - Hans Reimann (eigentlich Albert Johannes Reimann) war ein humoristischer Schriftsteller, Dramatiker und Drehbuchautor. Er verwendete auch die Pseudonyme Max Bunge, Hans Heinrich, Artur Sünder, Hanns Heinz Vampir und Andreas Zeltner.

154 **Reimers, Georg**, Schauspieler (1860-1936). Eigenh. Brief mit U. Mödling, 15. I. 1927. 8°. 2 Seiten. 175.-

An den Schriftsteller Max Kalbeck. Bedankt sich für ein Gedicht: "[...] Das Gedicht ist reizend. Die Verse sind leicht verständlich und leicht zu sprechen. [...]" - Beiliegend ein gedrucktes Kärtchen mit eigenh. U. - Reimers wurde 1890 zum Hofschauspieler ernannt und 1901 Ensemblemitglied des Burgtheaters auf Lebenszeit. Georg Reimers ist nicht nur Vater des Schauspielers Emmerich Reimers, sondern auch Stiefurgroßvater von Christoph Waltz.

155 **Rohde, J. H. C.**, Theologe, Prediger in Aken an der Elbe (Daten nicht ermittelt). Eigenh. Brief mit U. Aken an der Elbe, 28. VI. 1834. 26,5 x 21,5 cm. 1 Seite. - Wegen des Drucks seiner Predigten. 60.-

156 **Rohland, Julius Adolph**, Theologe und Pädagoge (1807-1843). 2 eigenh. Briefe mit U. Heldrungen, 27. IX. 1841 und 25. VIII. 1842. Verschied. Formate. Zus. 3 Seiten. 120.-

An den Verleger Heinrichshofen in Magdeburg wegen der Veröffentlichung zweier katechetischer Werke aus seiner Feder.

157 **Römpler, Alexander**, Schauspieler (1860-1909). Eigenh. Briefkarte mit U. Wien, 1. III. 1908. 8°. 2 Seiten. 75.-

An den Musikkritiker Kalbeck. "[...] Meine Frau [Hedwig Bleibtreu] und ich danken vielmals für die freundliche Übermittlung des Feuilletons, das wir hiermit zurücksenden. Sie möchte den Hannes gerne zu Bild schnitzen oder wenigstens zum Tischler machen! Denken Sie, ein

Gleiches empfand ich beim Lesen und sagte auch Schönherr, ob es nicht von Vortheil wäre, dem träumenden Michael so einen künstlerischen Trieb mitzugeben und er stimmte mir bei. [...]" Römpler war Schauspieler am Hofburgtheater und Schauspiellehrer am Konservatorium in Wien.

158 **Rostagno, Enrico**, Bibliothekar und Klassischer Philologe (1860-1942). Eigenh. Brief mit U. Florenz, 8. XII. 1911. Fol. 1 Seite. Gelocht. Briefkopf der "Laurenziana". 50.-

Mitteilung zur Benutzung einer Handschrift für Hans Wegehaupt.

159 **Rozhdestvensky, Gennady**, Dirigent (1931-2018). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 3. XII. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Christoph Eschenbach.

160 **Saar, Karl (eigntl. Charles Claud)**, Schauspieler (1850-1923). 2 eigenh. Briefe mit U. Graz, 6. und 9. III. 1876. 8°. Zus. 5 Seiten. 150.-

Der Schauspieler beschreibt in beiden Briefen den entmutigenden Beginn seines Engagements in Graz: "[...] kann ich Ihnen schon heute Belege über mein gestern Abend sattgehabtes Debüt senden. Ein ziemlich verpfushtes Debüt denn alle meine Vorstellungen gegen die Wal der Stücke fruchteten nichts und ich mußte mich wol oder übel aus Gefälligkeit für Dir. Bertalan [Carl Josef von?] zu dieser am Vortage eingeworfenen Vorstellung hergeben, welche dann nicht zu meinen Gunsten ausgesucht wurde, sonder nur den Abend füllen mußte im Landestheater [...]"

161 **Schaefer, Oda**, Schriftstellerin (1900-1988). Masch. Brief mit eigenh. Korrekturen und U. "Oda Schaefer". München, 10. IX. 1972. Fol. 1 Seite. Umschlag. 100.-

An Anne Rössner über ihre Fritz-Reuter-Lektüre und ihr Verständnis des Plattdeutschen (die Adressatin hatte ihr ihre Kompilation "U mine Kamellen" gesandt) sowie ihr Buch "Schwabing": "[...] Im Übrigen sehe ich doch, dass Mitscherlich irgendwie recht hat, aber: mit der allgemeinen Unfähigkeit zu trauern. Ich bin seelisch wie gebrochen durch diese grauenhafte Untat. Wir leben auf dem Vulkan, in Erwartung eines nächsten Erdbebens, eigentlich in einem permanenten Krieg [...]"

162 **Schäfer, Theodor**, Theologe, Pionier der Körperbehindertenfürsorge (1846-1914). Eigenh. Schriftstück mit U. Altona, ohne Jahr (1890). 21,5 x 14 cm. 1 Seite. 80.-

Ausgefüllter Fragebogen für das "Handlexikon für evangelische Theologen, ein Nachschlagebuch für das Gesamtgebiet der wissen-

schaftlichen und praktischen Theologie", das in 3 Bänden 1890-91 im Verlag F. A. Perthes in Gotha erschien.

163 Schillings, Max von, Komponist, Dirigent, Intendant (1868-1933). Eigenh. Albumblatt mit U. Leipzig, 30. IX. 1928. 8°. 2 Seiten. 100.-

Fraktur eines Albumblattes. Der Eintrag - mit Notenzeile - erfolgte anlässlich der Aufführung der Oper "Mona Lisa" in der "Mirag". Weitere 20 U. befinden sich auf dem Albumblatt. - Schillings wirkte ab 1892 an er als Dirigent und Musikpädagoge in München. Zu seinen Schülern zählten Paul von Klenau, Wilhelm Furtwängler und Robert Heger. Von 1919 bis 1925 wirkte Schillings als Nachfolger seines langjährigen Freundes Richard Strauss als Generalintendant an der Preussischen Staatsoper zu Berlin.

164 Schinke (Schincke), Johann Christian Gotthelf, Pastor und Schriftsteller (1782-1839). Eigenh. Brief mit U. Wedlitz, 22. VI. 1835. 20 x 12,5 cm. 1 Seite. 120.-

An einen Buchhändler. Kündigt seinen Besuch an und verspricht, Bücher mitzunehmen. Möglicherweise an Heinrichshofen in Magdeburg. - "Schriftstellerisch bethätigte sich Schinke zuerst als Mitarbeiter bei der Herausgabe verschiedener kleinerer und größerer Werke, wie z. B. der 'Encyklopädie der Wissenschaften und Künste' von Ersch und Gruber. Nach der Veröffentlichung einiger Predigten und Gelegenheitsschriften machte er sich auf dem Gebiete der Theologie vornehmlich bekannt" (ADB).

165 Schmalenbach, Werner, Kunsthistoriker und Kurator (1920-2010). Masch. Brief mit eigenh. U. Düsseldorf, 20. VI. 1983. Fol. 1 1/2 Seiten. Briefkopf. 60.-

An den Lektor Hans Rössner über ein Buchprojekt.

166 Schmidt-Isserstedt, Hans, Dirigent (1900-1973). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 20. X. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Maurice André.

167 Schott, Heinrich August, Theologe (1780-1835). Eigenh. Brief mit U. Jena, 21. VII. 1835. 21 x 17 cm. 1 Seite. 150.-

Übersendet Beiträge für ein Magazin der Casualreden, vielleicht an Heinrichshofen in Magdeburg. - 1812 wurde Schott Professor für das Neue Testament an der Universität Jena. Er gründete hier ein homiletisches Seminar, wurde 1814 Kirchenrat, 1826 geheimer Kirchenrat und erhielt die Zivildienstmedaille. Zudem beteiligte er auch an den organisatorischen Aufgaben der Hochschule und war im Wintersemester 1830 Rektor der Universität.

168 **Schumann, Georg**, Komponist (1866-1952). Eigenh. U. auf Albumblatt-Fraktur mit weiteren U. Leipzig, 8. V. 1930. Kl.-qu.-8°. 75.-

Georg Alfred Schumann war ein deutscher Komponist, Pianist, Dirigent, Pädagoge und von 1900 bis 1952 Direktor der Sing-Akademie zu Berlin. - Auf dem Blatt befinden sich zwei weitere eigenhändige Signaturen, eine mit Notenzeile.

169 **Segerstam, Leif**, Dirigent (1944-2024). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 30. IX. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Roland Hermann.

170 **Seipp, Bettina**, Schriftstellerin (1891-1971). 3 eigenh. Briefe mit U. sowie 2 eigenh. Postkarten mit U. München und Rom, 1959 bis 1968. Verschied. Formate. Zus. ca. 9 Seiten. 80.-

An den Lektor Hans Rössner vom Piper-Verlag mit Dank für Büchersendungen des Verlages. - Bettina Seipp schrieb vorwiegend über Italien und übersetzte aus dem Italienischen.

171 **Seubert, Georg Christian von**, Theologe (1782-1835). Eigenh. Brief mit U. Freudental bei Vaihingen, 14. I. 1830. 23 x 19 cm. 1 Seite. 150.-

An einen Kollegen mit der Bitte, an einem der bevorstehenden Feiertage, etwa Peter und Paul, für ihn in der Garnisonkirche zu predigen. - Seuberts Grab ist auf dem Stuttgarter Hoppenlau-Friedhof. - Vgl. Gustav Plieninger, Leben und Wirken des verewigten Georg Christian von Seubert, 1836.

172 **Skrowaczewski, Stanislaw**, Dirigent (1923-2017). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 18. VI. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Léon Spierer.

173 **Skrowaczewski, Stanislaw**, Dirigent und Komponist (1923-2017). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm des Berliner Philharmonischen Orchesters. Berlin, 12. IX. 1970. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Alexis Weissenberg.

174 **Sonnenthal, Adolf von**, Schauspieler (1834-1909). 2 eigenh. Briefe mit U. O. Ort, 26. und 31. X. 1897. 8°. 6 Seiten. 175.-

An den Schriftsteller und Autographensammler Max Kalbeck. "[...] Ich lese heute daß man den Festspiel-Dichter Graf Fredro [Alexander Georg Graf Fredro, polnischer Dramatiker und Dichter] ein Denkmal gesetzt. Ich kannte den Mann persönlich und habe während seines Aufenthalts in Wien häufig mit ihm verkehrt und viel mit ihm correspondiert, und da ich jetzt aus eigener Anschauung erfahren habe, welch leidenschaftlicher Sammler Sie sind, so erlaube ich mir Ihnen 2 Autograpahen [...] zu übersenden. [...]" - Beiliegend 2 Ausschnitte aus eigenh. Umschlägen mit Adresse. - Adolf (seit 1881 von) Sonnenthal debütierte 1856 am Burgtheater und wurde nach drei Jahren auf Lebenszeit engagiert. Unter Heinrich Laube stieg Sonnenthal zu einem der bedeutendsten deutschsprachigen Schauspieler seiner Zeit auf. 1881 ernannte Kaiser Franz Joseph Sonnenthal zum Ritter des Ordens der Eisernen Krone, womit seine Erhebung in den erblichen österreichischen Adelsstand verbunden war. Er wurde 1884 zum Oberregisseur ernannt und fungierte seit dem Abgang des Direktors Adolf von Wilbrandt (Juni 1887) bis Ende 1888 als künstlerischer Leiter des Theaters.

175 **Sonnenthal, Adolf von**, Schauspieler (1834-1909). Porträtphotographie mit eigenh. Widmung und U. Wien, 29. X. 1898. 8°. 1 Seite. 75.-

Rollenphoto 16,5 x 10,5 cm. mi Widmung "Herrn Hanschka zur Erinnerung [...]" - Adolf (seit 1881 von) Sonnenthal debütierte 1856 am Burgtheater und wurde nach drei Jahren auf Lebenszeit engagiert. Unter Heinrich Laube stieg Sonnenthal zu einem der bedeutendsten deutschsprachigen Schauspieler seiner Zeit auf. 1881 ernannte Kaiser Franz Joseph Sonnenthal zum Ritter des Ordens der Eisernen Krone, womit seine Erhebung in den erblichen österreichischen Adelsstand verbunden war. Er wurde 1884 zum Oberregisseur ernannt und fungierte seit dem Abgang des Direktors Adolf von Wilbrandt (Juni 1887) bis Ende 1888 als künstlerischer Leiter des Theaters.

176 **Stemmler, Johannes**, Theologe (1860-1946). Eigenh. Brief mit U. Posen, 1. V. 1921. 28,5 x 22,5 cm. 2 Seiten. Absenderstempel. 70.-

An Superintendent Jacob in Graudenz mit Dank für dessen Gastfreundschaft. - Gelocht, kleiner Randschaden.

177 **Stegmayer, Matthäus**, Komponist (1771-1820 [od.1810]). Eigenh. Brieffraktur mit U. O.O. u. Jahr, ca. 1790. 8°. 1 Seite. 100.-

"geben Sie mir doch auch Nachricht von dem Bestand ihrer Bühne, ob Hs. Stadler noch die Direktion führt, beiliegend ist auch ein Nachtrag meines großen Operncatalogs, aus welchem Sie alle Neuheiten ersehen. [...]" - Stegmayer schrieb und komponierte an die hundert Lustspiele, Possen, Singspiele, Operetten, zwei Messen, einige Motetten, weltliche und geistliche Musikstücke. Seine Libretti wurde unter anderem von Conradin Kreutzer, Johann Georg Lickl, Ignaz von Seyfried, Franz Xaver Süßmayr und Gottlob Benedict Bierey vertont.

178 **Steinberg, William**, Dirigent (1899-1978). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 29. VI. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Evelyn Lear und Walter Berry.

Mit Widmung

179 **Szymanski, Rolf**, Bildhauer (1928-2013). Plastiken und Zeichnungen 1956 bis 1988. Hrsg. von Jörn Merkert [...] Oeuvrekatalog der Plastiken 1958 bis 1988. Bearbeitet von Juliana Schaart und Armin Schulz. Stuttgart, Hatje, 1998. Fol. (32 x 24 cm). Reich illustriert. 175 S. OLwd. mit Schutzumschlag. 180.-

Vortitel mit eigenh. Widmung und U. in Rotstift: "Die Freiheit und der Leichtsinn, das ist ein schönes Paar. Und wenn das sich mit dem eigenen Untergrund deckt, dann ist man schon ein schönes Stück weiter. (Meine Agenda 2000) für Manfred de la Motte. Szymanski. 19. Aug. 00". Manfred de la Motte (1935-2005) war Ausstellungsmacher und Publizist. - Gut erhalten.

180 **Temme, Jodocus**, Politiker, Jurist und Schriftsteller (1798-1881). Eigenh. Brief mit U. Zürich, 8. III. 1863. 21,5 x 13,5 cm. 1 Seite. Doppelblatt. 100.-

An Frau von Marschall in Zürich als Handschriftenprobe. - In der Frankfurter Nationalversammlung von 1848 in der Paulskirche zählte Temme zu den gemäßigten Linken der Fraktion Westendhall. 1849 nahm er am Stuttgarter Rumpfparlament teil. Wegen seiner Teilnahme an den hier verfassten sogenannten Stuttgarter Beschlüssen wurde Temme wegen fortgesetzter demokratischer Anschauung und Hochverrat vor dem Schwurgericht Münster angeklagt. Er ging ins Exil nach Zürich.

181 **Tesdorpf-Edens, Ilse**, Malerin (1892-1966). 2 eigenh. Briefkarten mit U. Altona und Travemünde, ohne Jahr. 9 x 14,5 cm. Zus. 4 Seiten. - An eine Freundin. 60.-

182 **Treumann, Karl**, Schauspieler und Schriftsteller (1823-1877). Eigenh. Brief mit U. Wien, 13. XII. 1875. 8°. 2 Seiten. 125.-

An von Nilius. "Herr Kremser [Komponist u. Dirigent], dessen Adresse ich nicht weiß, hat mit mir für morgen Dienstag eine Zusammenkunft festgesetzt, um die Operetten - Angelegenheit zu besprechen, leider kann diese Konferenz morgen nicht stattfinden, wovon ich Hr. Kremser gütigst zu verständigen bitte, damit er sich nicht vergeblich bemüht; ich bin recht krank [...]" - Treumann wechselte 1852 zum Carltheater in Wien, wo er mit Johann Nestroy und Wenzel Scholz auftrat. 1860 übernahm er die Leitung des Carltheaters. Der triumphale Erfolg von Jacques Offenbachs Orpheus in der Unterwelt, in seiner

Adaption mit Nestroy als Jupiter legte den Grundstein für die Entwicklung der Wiener Operette. 1860 begann Treumann das Theater am Franz-Josefs-Kai zu erbauen, das er bis zu dessen Zerstörung durch einen Brand 1863 leitete. 1863-66 war er erneut Direktor des Carltheaters.

183 **TSV 1860 München - Schmelz**, Oberlandesgerichtsrat (Daten nicht ermittelt). Eigenh. Brief mit U. mit Nachschrift von Georg Hirth. München, 17. III. 1914. Gr.-4°. 2 Seiten. Doppelblatt. Briefkopf. 150.-

An Georg Hirth (1841-1916), den Verleger der "Münchner Neuesten Nachrichten" über das Hallenturn- und -Sportfest: "Es fällt in vielen Kreisen [...] unangenehm auf, daß die Münch. Neuest. Nachrichten unsere Propaganda zu wenig unterstützen [...]" - Nachschrift von Hirth in Rotsstift "Empfohlen! Vielleicht im Lokalen Teil? Gruß Dr. Hirth".

184 **Vierthaler, Ludwig**, Bildhauer (1875-1975). Eigenh. Postkarte mit U. Hannover, 5. XI. 1928. 1 Seite. - Stimmt für Herrn von Hugo. 40.-

185 **Wagner, Carl**, Schauspieler (1865-1928). Eigenh. Brief mit U. Hamburg, 3. XII. 1925. 21 x 17,5 cm. 1 Seite. Doppelblatt. Büttchen. Umschlag. 60.-

An Geert Selig über dessen Gedichte. - Als 1899 die "Aktiengesellschaft Deutsches Schauspielhaus" in Hamburg gegründet wurde, war Carl Wagner einer der Hauptbeteiligten. Dort verkörperte er im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts unzählige Rollen.

186 **Wallberg, Heinz**, Dirigent (1923-2004). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 6. VII. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Branka Musulin.

187 **Wandruszka, Mario**, Romanist (1911-2004). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. Anif, 1. und 19. XII. 1989. Fol. Zus. 2 Seiten. 60.-

An den Verlagslektor Hans Rössner (1910-1997) mit einem Buchplan über ein "Europa der Heimatsprachen". - Wandruszka lehrte ab 1971 an der Universität Salzburg.

188 **Watzlik, Hans**, Schriftsteller (1879-1948). Eigenh. U. auf Albumblatt-Fragment. Leipzig, 6. VI. 1930. Qu.-8°. 2 Seiten. 75.-

Mit zwei weiteren Signaturen.

189 **Weinheber, Josef**, Schriftsteller (1892-1945). Eigenh. Nachschrift und U. auf einem eigenh. Brief seiner Gattin Hedwig. Wien, 12. XII. 1939. 21 x 15 cm. Nachschrift 1/2 Seite, zusammen 4 Seiten. Doppelblatt. 200.-

An Anni Rössner mit Dank: "[...] Aufrichtig freuen würde ich mich, wenn Sie mir in Wien oder Kirchstetten nun einmal das Vergnügen machten, wenn Sie sich einsam fühlen [...]" - Hedwig Weinheber schreibt u. a. über ihren Mann: "Sein Gesundheitszustand ist nicht gut. Er braucht dringend Ruhe und häusliche Pflege. Von den Vortragsreisen kommt er immer noch kränker zurück. Ich habe ihn gestern gebeten vorläufig alle Einladungen zu Vorlesungen abzulehnen [...]"

190 **Weisse, Fritz**, Dirigent (1925-1994). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm des Berliner Konzert-Chors. Berlin, 3. XI. 1970. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Barbara Vogel, Alice Oelke, Peter Baillie und Josef Greindl.

191 **Weisse, Fritz**, Dirigent (1925-1994). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmonie und des Berliner Konzert-Chors. Berlin, 24. III. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Agnes Giebel, Ortrun Wenkel, Nigel Rogers und Günter Reich.

192 **Weisse, Fritz**, Dirigent (1925-1994). Eigenh. Widmung und Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmonie und des Berliner Konzert-Chors. Berlin, 21. I. 1978. Fol. 1 Seite. 100.-

Zusätzlich signiert von Judith Beckmann, Marga Höffgen, Kurt Qui-luz und Harald Stamm.

193 **Wiegand, Heinrich**, Schriftsteller (1895-1934). Eigenh. U: auf Albumblatt, zusammen mit weiteren 33 U. Leipzig, 4. XI. 1930. 4°. 2 Seiten. 60.-

Eigenh. U. anlässlich des Besuchs der "O.P.D. Leipzig bei der Mi-rag", zusammen mit 33 weiteren U., darunter der österreichische Schriftsteller u. Filmregisseur Josef Delmont.

194 **Witz-Oberlin-Stoeber, Charles Alphonse**, Theologe und Pfarrer (1845-1918). 2 eigenh. Briefe mit U. Wien, 22. XI. 1878 und 25. V. 1880. Verschied. Formate. Zus. 2 Seiten. 70.-

An den Verleger Braumüller mit dem Angebot von Predigten und einem Katechismus. - Witz war ein typischer Vertreter des Fin de Siècle und Träger evangelischen Lebens. Als Mitglied der Österreichischen Gesellschaft der Friedensfreunde erlangte er während des 1. Weltkriegs Bedeutung.

195 **Wulffen, Barbara von**, Schriftstellerin (1936-2021). Masch. Brief mit eigenh. U. Stockdorf, 14. I. 1983. Fol. 1 Seite. Briefkopf. Gelocht. 60.-

An den Lektor Hans Rössner: "Das ist das Kreuz mit der sog. Ökologie: Sie kommt ja auch nicht zu den Tieren und Pflanzen selber sondern nur zu ihrem Nutzen für den Menschen; daraus wird kein Naturschutz werden [...]" - Erwähnt Robert Spaemann.

196 **Wüllner, Ludwig**, Opernsänger (1858-1938). Eigenh. Spruch und U. in Albumblatt mit 4 weiteren Eintragungen mit U. Leipzig, 28. VIII. 1929. 4°. 2 Seiten. 125.-

Anlässlich einer Goethefeier zum 180. Geburtstag beim Leipziger Rundfunk. Ludwig Wüller sprach dort aus Faust II. Eintrag: "alles vergängliche ist nur ein Gleichnis" - Wüllner gastierte an den größten deutschsprachigen Bühnen der Welt, die Pianisten und Dirigenten, die ihn begleiteten, gehören zu den bedeutendsten Musikern ihrer Zeit: Johannes Brahms, Richard Strauss, Gustav Mahler und viele andere. - Auf dem Albumblatt befinden sich vier weitere Einträge mit U.

197 **Würfel, Andreas**, Geistlicher, Genealoge und Kunsthistoriker (1718-1769). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort (Offenhausen), 16. II. 1757. 21 x 17,5 cm. 2 Seiten. Doppelblatt. 180.-

An einen Vetter über die Verzögerung der Kirchenrechnungen. - Würfels Schaffen brachte umfangreiche biographische Handbücher sowie umfangreiche Nachschlagewerke zu den Kirchen und Klöstern, aber auch den jüdischen Gemeinden im Nürnberger Land hervor. - Selten.

198 **Zamfir, Gheorghe**, Panflötist (geb. 1941). Gedrucktes Programm mit eigenh. Widmung und U. München, ca. 1985. 29,5 x 14 cm. - 2 Beilagen: Piero Cappuccilli und Danilo Montenegro. 40.-

199 **Zender, Hans**, Dirigent (1936-2019). Eigenh. Namenszug auf einem Widmungsblatt zum beiliegenden Konzertprogramm der Berliner Philharmoniker. Berlin, 27. X. 1971. Fol. 1 Seite. 100.-

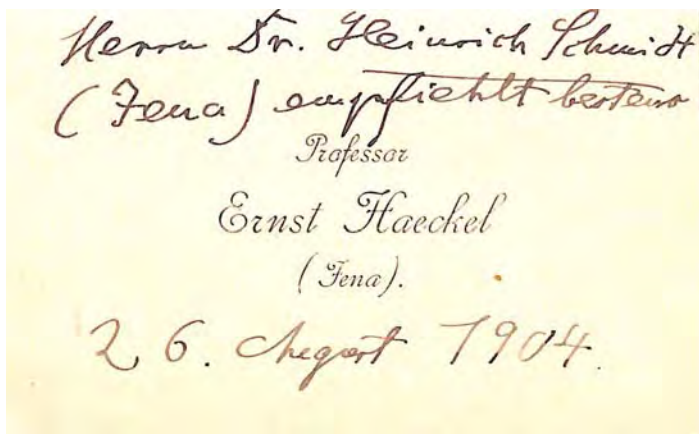
Zusätzlich signiert von Wolfgang Boettcher sowie Alfons und Aloys Kontarsky.

200 **Zimmer, Friedrich**, Theologe und Gründer des Evangelischen Diakonievereins (1855-1919). Eigenh. Brief mit U. Herborn, 13. XII. 1894. 22 x 14 cm. 1 Seite. Doppelblatt. Briefkopf. 80.-

Ersucht Encke um Auskunft über Fr. Elisabeth Passavant. - Zimmer gründete in Elberfeld den Diakonissenverein und widmete sich der Frauenausbildung. - Aus der Sammlung Fischer von Röslerstamm bzw. der Slg. Encke.

201 **Zimmermann, Ernst**, Theologe, Prediger und Publizist (1786-1832). Eigenh. Manuskript. Ohne Ort und Jahr (Mainz, 1827). 10,5 x 16 cm. 1 Seite. 120.-

Subskriptionsanzeige für die Neuübersetzung von Barthelemys "Reise des jungen Anacharsis" in 12 Kleinoktavbändchen durch Christian August Fischer (Pseud. Christian Althing; 1771-1829). Das Werk erschien 1828-30 bei Kupferberg in Mainz. - Zimmermann war Hofprediger in Darmstadt. - Roter Sammlereintrag.



Herrn Sr. Heinrich Schmitt
(Fena) empfiehlt bestens
Professor
Ernst Haeckel
(Fena).
26. August 1904.

Nr. 64 Ernst Haeckel